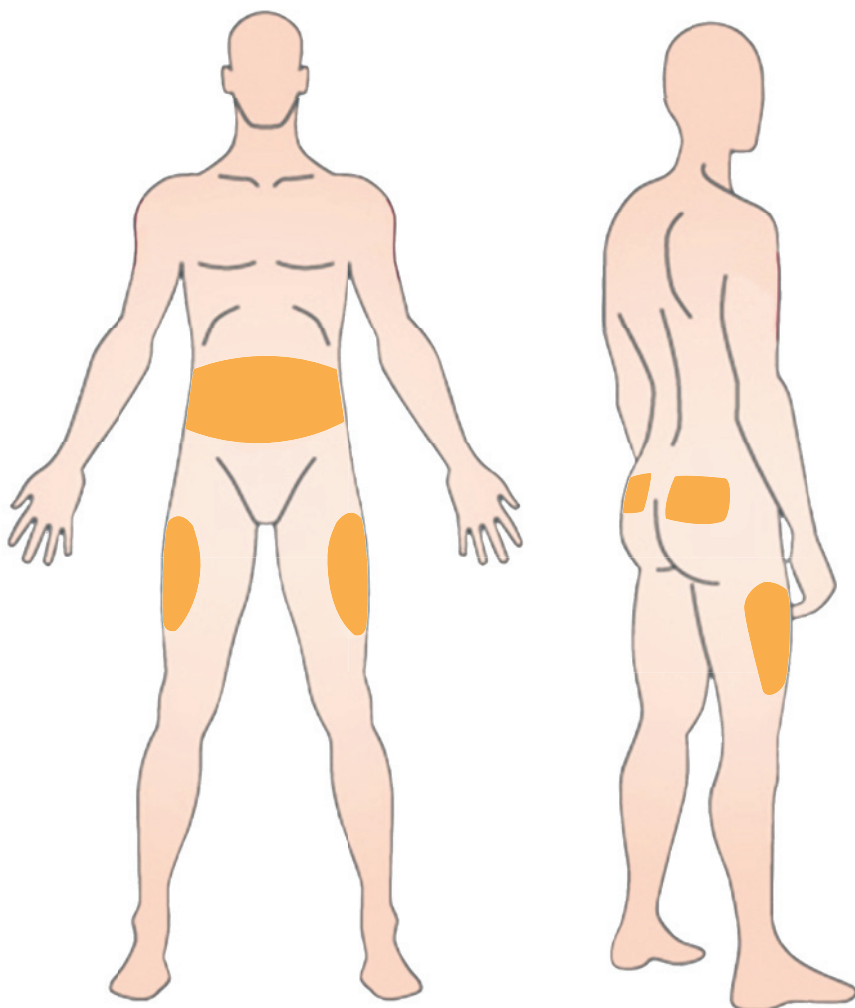


Spritzstellen



Insulininjektionsgeräte

Anstelle der Insulinspritze wird heute meist ein Insulininjektionsgerät, ein Insulin-Pen, benutzt. Diese Geräte sehen aus wie Füllfederhalter, daher der englische Name Pen. Anstelle der Feder haben sie aufschraubbare Insulinkanülen und anstatt der Tintenfüllung eine Insulinpatrone, die mit höher konzentriertem Insulin gefüllt ist. Wichtig ist, dass Sie bei Ihrer Insulinbehandlung das Insulin auf eine Einheit genau dosieren können.

Die Insulin-Pens spritzen auf Knopfdruck Insulin unter die Haut. Neben den Insulin-Pens gibt es auch Fertigspritzen. Zu den Pens gehören die aufschraubbaren Insulinkanülen. Nach Gebrauch muss die Kanüle entsorgt werden, um zu vermeiden, dass Luft in die Insulinpatrone gelangt. Für jede Injektion muss eine neue Kanüle verwendet werden. Es ist ganz besonders wichtig, dass Sie die Handhabung der Pens genau erlernen, um zu vermeiden, dass aus Versehen falsche Insulinmengen gespritzt werden.

Vorsicht: Falls Sie NPH-Verzögerungsinsulin im Pen benutzen, muss das Insulin durch zwanzigmaliges Schwenken unbedingt durchmischt werden, bevor Sie die Insulindosis einstellen und spritzen.